

Piff, Paff, PIAV

Das BKA probiert es wieder mit der Gott-Datenbank

- Ein paar Worte zum BKA
- Polizeidatenbanken bisher
- Die Zweckbindung
- Was ändert sich?



Zierke: CC-BY-SA Wo st 01; Rahmen: Fair use.

TL;DL

- Das BKA ist schon traditionell durchdrungen von autoritärem, reaktionärem Geist
- Seit Jahrzehnten wollen sie einen computergestützten Sonnenstaat
- Die Datenschutzregeln (besonders die Zweckbindung) haben sie dabei nicht wenig behindert
- Mit dem 2017er BKA-Gesetz haben sie die Lizenz, alle Daten zusammenzukippen und darauf Big Data (wow!) zu machen: Von INPOL zu PIAV.
- ... was noch nicht heißt, dass sie viel davon haben werden.

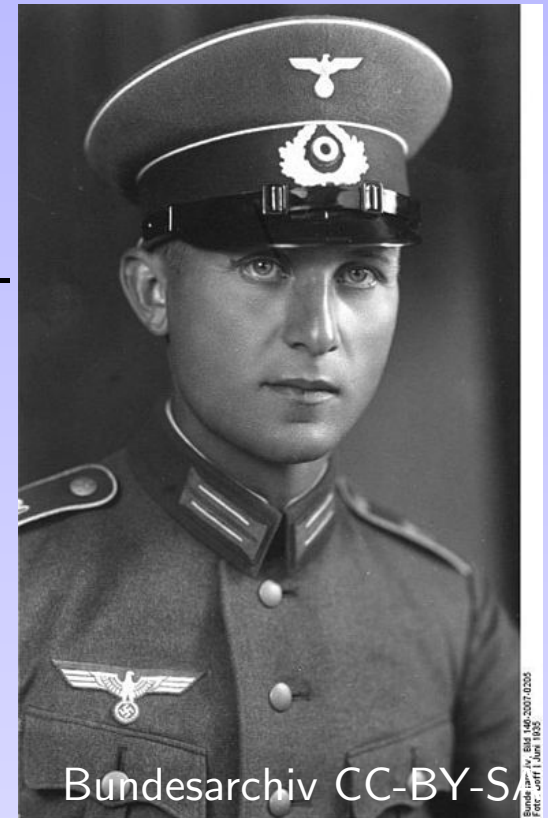
Der Weg eines Sicherheitsgesetzes

Parlament \leftarrow Regierung \leftarrow Innenministerium \leftarrow BKA

Dabei steht $A \leftarrow B$ grob für „ A tut, was B bestellt“.

BKA 1: Dickkopf und die Nazis

- Gründer: Paul Dickkopf, „Einsatzgruppe“ 1939, SS/SD-OSS-Doppelagent
- Die Dickkopf-Straße beim BKA in Meckenheim ist 2012 endlich umbenannt worden
- 1958: 2 von 47 leitenden Beamten *ohne* NS-Vergangenheit
- Z.B. Josef Ochs, im RSHA für Sinti und Roma zuständig, im BKA zur Bekämpfung der Landfahrerplage
- Delinquenz als „Krankheit am Volkskörper“



Bundesarchiv CC-BY-SA
Foto: J. Lohr 1935

BKA 2: Sonnenstaatler Herold

- 1969 Revolution: SPD-Mann Horst Herold ist in „Reformkommission“. 1971: Chef
- „Sonnenstaat“, Delinquenz als Folge unzureichender Ausleuchtung
- RAF als Modellfall: Polizeidatenbank INPOL (zweite Repressions-EDV nach AZR!), Rasterfahndung
- 1981: Baum feuert Herold
- ca. 1989: INPOL-Neu, „operativ und dispositiv“



Werbeeinblendung

Polizeidatenbanken heute

Drei Sorten:

- Nachweissysteme bzw. Auskunftssysteme (Zweck: Vorbeugung und Aufklärung)
- Fallbearbeitung (Zweck: Unterstützung von Ermittlung)
- Vorgangsverwaltung (Zweck: Verwaltung von Vorgängen und Dokumentation des Handelns)

Näheres: <https://datenschmutz.de/gc/html/durchblick.html>

Polizeidatenbanken Heute

Betreiber:

- LKAs (weil Polizei Ländersache ist)
- BKA (für Straftaten überregionaler Bedeutung oder Schwere)
- Zoll, Bundespolizei... (für deren jeweiligen Kram)

Am BKA-Verbund nehmen die alle teil. Dazu: Zugriff auf Meldedaten, AZR, Stammdaten bei Banken, Telefon-Stammdaten...

Beim BKA

INPOL besteht aus einigen 100 Einzeldateien (z.B. PMK links-Z, IFIS, KAN usf). Aufgeteilt in

- Verbunddateien (alle speichern, alle lesen)
- Zentraldateien (BKA speichert, alles lesen)
- Amtsdateien (BKA speichert, BKA liest)

WTF?

Die Komplexität hat drei Gründe:

- (1) Behörden sabotieren sich gegenseitig
- (2) Unfähigkeit, Planungschaos, Murks u.ä.
- (3) Datenschutz

Datenschutz

- Transparenz
- Zweckbindung
- Verhältnismäßigkeit (Polizeirecht: Übermaßverbot)
 - Geeignetheit
 - Notwendigkeit
 - Angemessenheit

Beim Datenschutz wie bei Menschenrechten allgemein aber immer: „Der Staat geht dem Menschen vor“.

PIAV

Remember? This is a talk about PIAV.

Im neuen BKA-Gesetz: *Polizeilicher Informations- und Aufgaben-Verbund:*

- operativ (\approx Nachweissystem) und „strategisch“ (Erkennung von „phänomenübergreifende[n] Tat-/Täter- bzw. Tat-/Tat-Zusammenhänge[n]“)
- „horizontaler Datenschutz“, „hypothetische Neuerfassung“
- PIAV-Land!
- „Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten“ statt Errichtungsanordnungen

Strategische Komponente

(W., ist-doof-weil, linksradikal)

(W., hatte-mal, Mobiltelefon 39932)

(Y., hat-verhehlt, Mobiltelefon 39932)

(Y., ist-bruder-von, Z.)

(Z., hat-dna-hinterlassen-auf, Gebetsteppich 231223)

(A., gehört, Gebetsteppich 231223)

(A., kiff-heimlich-mit, B.)

(B., ist-verurteilt-wegen, Terrorausbildung)

Der Rechner schließt: Zecken und Islamterror sind verbündet!

Hubschraubereinsatz!

Strategische Komponente?

Dazu: KI? Maschinelles Lernen? Data Mining?

Semantic Web? In INPOL-Neu: eifrig Ontologiewerk in „dispositiver Komponente“; wurde damals wohl weggeworfen.

BfDI 2013/14: BKA verspricht, keine „Big Data-Anwendung“ zu bauen (?)

Stand: Läuft noch nicht, Hersteller verspricht bestimmt viel.

Hersteller?

Oh ja.

PIAV ist eine rsCase-Anpassung.

- Schon 200x als „Data Mining“-System verkauft (z.B. EASy in Bayern)
- Inzwischen Fallbearbeitung in fast allen Ländern und als bCase beim BKA
- rola ist rechtzeitig vom BKA-Hauslieferanten T-Systems übernommen worden



Member of
T-Systems

„Horizontaler Datenschutz“

Letztlich krasseste Änderung von PIAV:

Es gibt nur noch eine Datenbank.

Aber: Zweckbindung?

Ach, ist eh alles „Vorbeugung und Aufklärung“

Aber: Abhörkram? DNA-Zeug für Ladendiebstahl?

BVerfG liefert Vorlage...

Hypothetische Neuerhebung!

2008: letztes BKA-Gesetz. „Das BKA darf alles, wenns gegen Terror hilft. Was gegen Terror hilft, bestimmt das BKA.“

2016: BVerfG findet das leicht übertrieben. Aber Friedensangebot an den tiefen Staat:

Wenn ihr es erheben *dürft*,
dürft ihr es auch speichern und verarbeiten

Das BKA markiert Einträge also (z.B. „durch Abhören gewonnen“).

Bei Suchen wegen Trivialkram kommt Zeug aus „eingriffsintensiven“ Maßnahmen dann nicht. Vielleicht.

In the Land of Mordor

Neu: Einheitliche Infrastruktur aus PIAV-Zentral (BKA) und PIAV-Land (Länder).

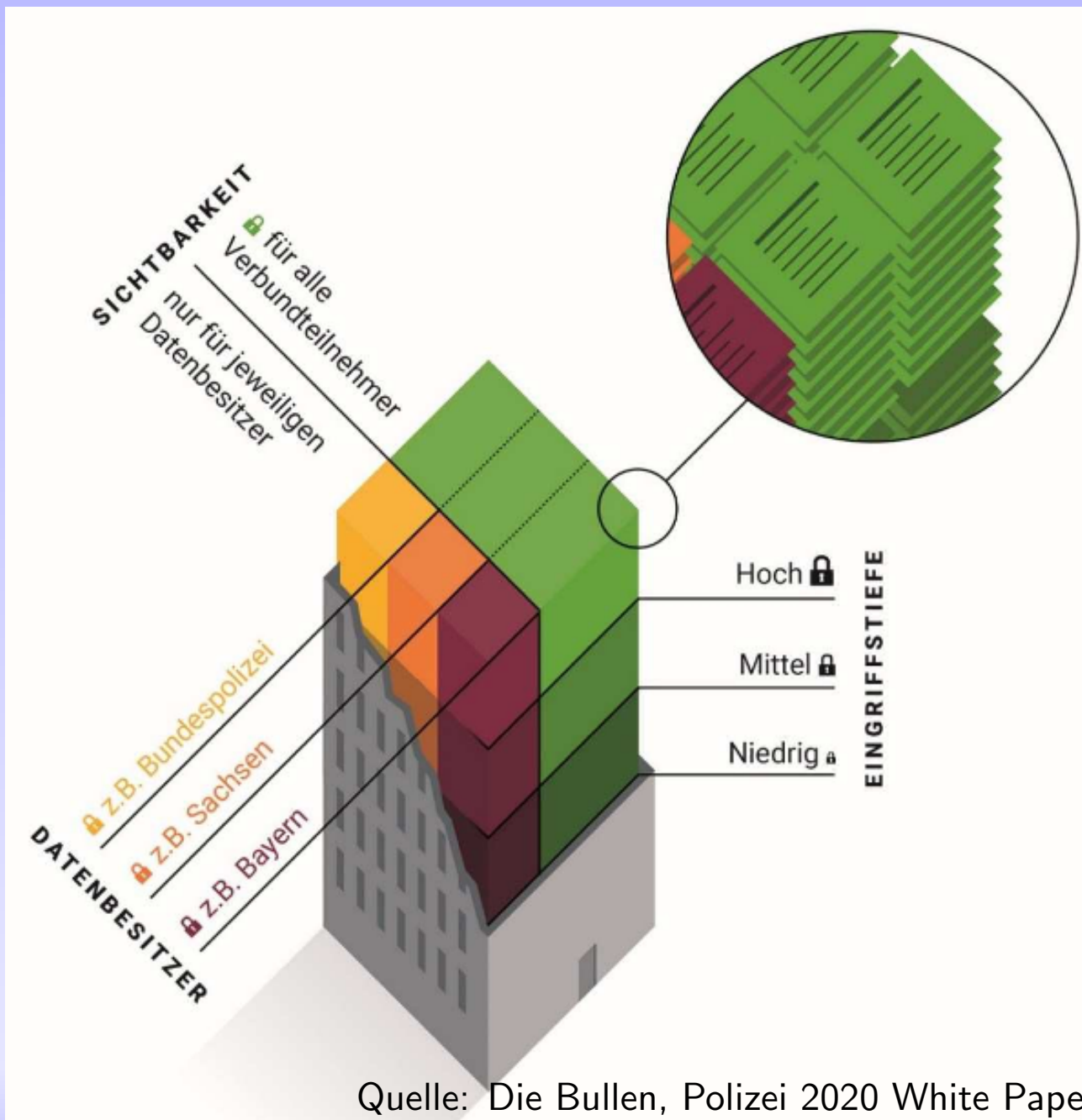
PIAV wird vermutlich One Database to rule them all.

Fragen:

- Was passiert mit den bestehenden Nachweissystemen?
- Was, wenn Vorgangsverwaltungen integriert sind?
- Wenn Länder weiter Nachweissysteme haben: Wie kommen die zu PIAV-Land beim BKA?

Zur Zeit vermutlich: Die Antworten weiß ganz allein der Wind.
Der Plan des BKA ist aber angesagt.

Saurons Turm



Mit Grafiken wie dieser will das BMI den Eindruck erwecken, es bleibe im Wesentlichen alles beim alten, auch wenn alle Daten in einem Rechner liegen.

Nix Errichtungsanordnung

Bisher hatte jede Datenbank eine Errichtungsanordnung, die mindestens sagt:

- Zweck der Speicherung
- Art der Daten
- Wonach kann gesucht werden?
- Woher kommen die Daten?

PIAV hat keine definierten Datenbanken mehr.

Stattdessen: „Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten“.

Stand der Dinge

Probleme: viele Player, mehr Datenaustausch, Migration bestehender Daten, querschießende LKÄ. Und dann „PIAV-strategisch“.

Mai 2016 „Stufe 1“ von PIAV zu „Waffen- und Sprengstoffkriminalität“.

Geplant **1.2.2018** „Stufe 2“ mit Diebstahl, Cyber, Sexualdelikten hatte starten sollen. Hat wohl nicht geklappt.

28.5.2018 BKAG-Neu tritt in Kraft.

Im Jahresrhythmus wären dann bis **2022** Menschenhandel, Korruption, Politkram und OK drangewesen.

In Summe

Die gute Nachricht: Es gibt demnächst kein KAN, PMK-links-Z, IFIS, Gewalttäter Sport und sonstwas mehr.

Die schlechte Nachricht: Dafür ist all der Quatsch auf einem Haufen, und die paranoiden (oder irgendwann realistischen?) Vorstellungen von revolutionären Verschwörungen könnten demnächst mit Computerhilfe entstehen.

Nachschlag: BKAG sonst

- Der „Gefährder“ kommt näher – alles voll in der Gesetzesbegründung, aber noch nicht im Gesetz.
- Elektronische Fußfesseln für „Gefährder“
- Allerlei anderer Faschokram: Computersabotage, Lauschangriff usf. – das meiste davon gibts aber schon in Länderpolizeigesetzen

Kein Mensch braucht das BKA – lösen wir es endlich auf!

Der Nächste Schritt

§54a PolG Baden-Württemberg: „Explosivmittel dürfen gegen Personen [...] angewandt werden, wenn der vorherige Gebrauch anderer Waffen [...] offensichtlich keinen Erfolg verspricht“

